

Konzept der Rhythmisierten Ganztagsklasse

Im Rhythmisierten Ganztag verbringt die Klasse – anders als im Offenen Ganztag – den Vor- und Nachmittag gemeinsam. Der besondere Charakter liegt in der rhythmischen Gestaltung des Unterrichtstages. Der Unterricht wird über den ganzen Tag verteilt und wechselt sich ab mit Übungs- und Freiarbeitszeiten sowie Entspannungs- und Freizeitphasen und individuellen Fördermaßnahmen. Die Trennung zwischen Unterricht am Vormittag und Freizeit- und Lernphase (Hausaufgaben) am Nachmittag wird aufgehoben. Durch den rhythmischen Wechsel von Anspannung und Entspannung lässt sich der Unterricht besser an die Konzentrationsphasen der Kinder anpassen. Die Möglichkeit, zusätzliche Lernzeiten einzurichten, in denen die Kinder ihrem Lernstand entsprechend gefördert werden können, trägt außerdem zur Verbesserung der Bildungschancen einzelner Kinder bei.

Unterrichts- und Betreuungszeiten

Vor dem Unterricht haben die Kinder die Möglichkeit, an der Frühbetreuung ab 7.00 Uhr teilzunehmen. In der Zeit von 8.20 Uhr bis 14.50 Uhr bleiben die Kinder der RGS-Klasse als Klassengemeinschaft zusammen. Um 14.50 Uhr endet der RGS. Danach besteht für die Kinder die Möglichkeit zur Teilnahme an den AG-Angeboten des OGS oder zum Aufenthalt im OGS bis 16.30 Uhr.

Das Klassenteam

Für jede RGS-Klasse ist neben dem/der KlassenlehrerIn und den Fachlehrkräften eine feste pädagogische Mitarbeiterin aus dem Offenen Ganztag verantwortlich, die möglichst an jedem Tag die Klasse von 11.15 Uhr bis 14.50 Uhr begleitet. Der/die Klassen-/ FachlehrerIn und die OGS-Mitarbeiterin bilden ein festes Team, tauschen sich regelmäßig aus und sind gemeinsam verantwortlich für jedes Kind und seine schulische und persönliche Entwicklung. Sie gestalten viele Phasen gemeinsam, sind aber auch alleine tätig. In gemeinsamen Phasen wird das Arbeiten in Kleingruppen ermöglicht. Die Lehrkraft ist schwerpunktmäßig für den Bereich Kompetenzerwerb im Rahmen der Lehrpläne verantwortlich, die pädagogische Fachkraft fördert vor allem die persönliche Entwicklung der Kinder und ihre sozialen Kompetenzen. Dieses Team begleitet die Klasse idealerweise während ihrer

gesamten Grundschulzeit. Es erlebt die Kinder in Arbeitsphasen, im täglichen Miteinander und in vielen Alltagssituationen, wodurch eine vertrauensvolle Basis geschaffen werden kann.

Nach Möglichkeit soll die RGS-Klasse zusätzlich durch einen FSJler (freiwilliges soziales Jahr) oder Bufdi (Bundesfreiwilligendienst) unterstützt werden. Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erhalten zusätzlich im Rahmen der Vorgaben Unterstützung durch eine Förderschullehrkraft.

Tagesablauf

Die Rhythmisierte Ganztagsklasse kennzeichnet sich durch eine sinnvoll rhythmisierte Verteilung von Unterrichtszeiten auf den Vor- und Nachmittag, um ein angemessenes Verhältnis von Anspannungs- und Entspannungsphasen sowie frei gestaltbare Zeit für die Kinder zu schaffen. Der Tagesablauf muss aus struktureller, methodischer und pädagogischer Sicht sorgfältig geplant und mit allen Beteiligten abgestimmt werden.

Die Hauptfächer Deutsch und Mathematik werden überwiegend am Vormittag liegen. Die Pausenzeiten richten sich nach den allgemeinen Pausenzeiten, so dass die Kinder der RGS-Klasse diese mit den Kindern der anderen Klassen verbringen können.

Das Mittagessen nehmen die Kinder im Klassenverband mit ihrer festen Bezugsperson aus dem OGS ein. Nach dem Mittagessen haben die Kinder frei gestaltbare Zeit und die Möglichkeit zum Spielen und Entspannen. In dieser Zeit sind aber auch gelenkte Freizeitangebote bzw. erlebnispädagogische Angebote durch die OGS-Mitarbeiterin denkbar.

Am Nachmittag erfolgt dann eine weitere gemeinsame Unterrichtszeit im Klassenverband. Hier haben die Kinder dann noch zwei Fachstunden (z.B. Sport, Musik, Kunst) oder Zeit, um individuell an Aufgaben weiter zu arbeiten. Auch in dieser Phase werden die Kinder durch ihre Lehrkraft bzw. feste OGS-Mitarbeiterin begleitet.

An die Stelle der Hausaufgaben treten für die RGS-Klassen sogenannte *Lernzeiten*, die fest im Schultag integriert sind. Sie können sowohl am Vor- als auch am Nachmittag liegen. Während der Lernzeiten arbeiten die Kinder individuell und vertiefend an Aufgaben oder Arbeitsplänen der verschiedenen Unterrichtsfächer.

Dennoch gibt es Inhalte, die regelmäßig zu Hause geübt werden müssen, zum Beispiel Lesen oder Kopfrechnen. Darüber informiert die Klassenlehrerin.

Um 14.50 Uhr endet für die Kinder im RGS die Zeit im Klassenverband. Sie können dann nach Hause gehen, gemeinsam mit allen Ganztagskindern eine AG besuchen oder die Räumlichkeiten des OGS und das Freigelände nutzen, um zu spielen.

Stundenplanbeispiele im RGS für eine 1. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.20 - 9.05	Religion	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Mathe
9.05 - 9.10	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
9.10 - 9.55	Mathe	Sachunterricht	Mathe	Musik	Deutsch
9.55 - 10.20	Frühstück Spielpause	Frühstück Spielpause	Frühstück Spielpause	Frühstück Spielpause	Frühstück Spielpause
10.20 - 11.05	Förder- unterricht / Englisch	Sport	Lernzeit	Sport	Lernzeit
11.05 - 11.15	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11.15 - 12.00	Deutsch	Mathe	Förder- unterricht / PC / Englisch	Mathe	Religion
12.00 - 13.20	Mittagessen Entspannung Freizeit	Mittagessen Entspannung Freizeit	Mittagessen Entspannung Freizeit	Mittagessen Entspannung Freizeit	
13.20 - 14.50	Lernzeit und Flexizeit	Lernzeit und Flexizeit	Sport und Flexizeit	Kunst	

Im ersten und zweiten Schuljahr sind vier Lernzeiten im Stundenplan verankert. Dies ändert sich im dritten Schuljahr, weil sich die Anzahl an zu erteilenden Unterrichtsstunden erhöht, sodass nur drei Lernzeiten eingeplant sind. Ausgleichend dafür erhalten die SchülerInnen eine Lernaufgabe für Zuhause. Diese Aufgabe bietet den Eltern Einblick bezüglich der aktuellen Inhalte und auch den Leistungsstand des eigenen Kindes betreffend und soll die SchülerInnen außerdem auf die Vorgehensweisen der weiterführenden Schulen vorbereiten. Im vierten Schuljahr erhöht sich die Anzahl der zu erteilenden Unterrichtsstunden um eine weitere Stunde, so dass die Lernaufgabe für Zuhause weiter Bestand hat und zusätzlich freitags der Unterricht erst nach fünf Unterrichtsstunden endet.

Ziele des rhythmisierten Ganztags im Überblick

- Anpassung an die Konzentrationsphasen der Kinder durch Rhythmisierung des Tagesablaufs, An- und Entspannungsphasen wechseln sich ab
- Effektive Lernzeiten und zusätzliche Zeit für individuelle Förderung
- Förderung des sozialen Miteinanders
- Entwicklung der Selbstständigkeit und des selbstgesteuerten Lernens
- feste und verlässliche Strukturen
- Ruhe und Zeit zum Lernen, Erholen, Essen und Spielen
- vertrauensvolles Umfeld durch feste Bezugspersonen
- zunehmende Entlastung der beengten Raumsituation im Offenen Ganzttag (bei 4 RGS-Klassen ca. 100 Kinder weniger in den OGS-Räumlichkeiten)
- enge Zusammenarbeit zwischen Schule und OGS

Anmeldung für den RGS

Der Rhythmisierte Ganzttag stellt neben dem Offenen Ganzttag ein weiteres Angebot dar. Die Anmeldung eines Kindes in der RGS-Klasse ist für die Dauer von 4 Schuljahren verbindlich. In besonders begründeten Ausnahmefällen können Abmeldungen nur zum Schuljahresende erfolgen und müssen schriftlich bis zum 31. März vorliegen. Sie haben immer einen Klassenwechsel zur Folge.

Bei der Schulanmeldung können die Eltern zwischen folgenden Optionen wählen:

1. Aufnahme in eine rhythmisierte Ganztagsklasse
2. Aufnahme im Offenen Ganzttag (einschließlich Mittagessen)
3. Keine Teilnahme am Offenen Ganzttag

Sollten mehr Anmeldungen für die RGS-Klasse eingehen, als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Losverfahren.

Die Kosten für OGS und RGS sind gleich.